

# WasserSPIEGEL

Herausgegeben von der Wasserwacht im DRK-Landesverband Nordrhein e.V.



**101 DINGE**  
die ein Mensch  
in seinem Leben  
gemacht haben muss!

*Du bist ein Superheld -  
rette ein Leben!*

Jeder Wassersportler kennt die Risiken seines Hobbies. Spätestens ein Blick in die Zeitung zeigt: Wasser, Flüsse, selbst Traumstrände und Seen bergen manchmal undenkbbare Gefahren...

> weiter auf Seite 3

## Merkel und das DRK

Die Kanzlerin mit Rettern des Hochwassers 2013 zu Gast im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Bonn.

> weiter auf Seite 3

### > Aktuelles von der boot

Eine **boot** ohne Schiffe wäre wie Sicherheit ohne die DRK Wasserwacht. An vier Orten können Besucher die Welt der DRK Wasserwacht hautnah erleben. Statisch in Halle 14, dem Hauptstand der DRK Wasserwacht – wie gewohnt bei und mit der Wasserschutzpolizei (Stand 14A74). Menschen, die die Vielfalt der Experten für Sicherheit erleben wollen, kommen in der Wassersportarena in Halle 14 täglich mehrfach auf ihre Kosten.



> weiter auf Seite 2



## ZWEI GIGANTEN in der Welt des Wassersports



Luftrettung wie auch die Retter auf vier Pfoten sind dort ebenso präsent wie Fachvorträge zur Sicherheit am und im Wasser. Sicherheit und Tipps & Tricks der DRK Experten gibt es Montag bis Mittwoch in Halle 10 auf dortiger Aktionsbühne rund um das Thema Motorboot fahren, Führerschein und Fahren unter Extrembedingungen. Weitere Infos entnehmen sie bitte dem Showplan vor Ort. Jede Menge Hai-Lights gibt es am Stand der DRK Rettungstaucher in Halle 3 (3G94). Dort bieten die Fachleute des Bonner Tauchersymposiums einen kleinen Vorgeschmack auf das Jubiläumssymposium (18.04.2015) neben weitreichenden Informationen zur Rettung aus der Luft.



> **boot 2015 – Wo wir sind!**

Halle 14 (14A74) und in der Wassersportarena  
Halle 3 (Taucher 3G94) · Halle 10 Motorboot Center

## 15 JAHRE Bonner Tauchersymposium

*Extraklasse des Tauchens für Jedermann – seit 15 Jahren*

Seit dem Jahr 2000 veranstaltet die DRK Wasserwacht Bonn mit seinen Partnern auf Landesebene eine für Jedermann verständliche Fortbildung für Taucher, Ärzte und Rettungsdienstmitarbeiter, sowie begeisterte Wassersportler. David Stein, Organisator der Jubiläumsveranstaltung zum Wasserspiegel „Ich bin als junger Taucher zur Wasserwacht gestoßen. Mich hat beim Tauchersymposium begeistert, dass Professoren, Journalis-



ten, Meeresbiologen, Ärzte und Filmemacher in einfachen Worten ihren Traum vom Tauchen, ihre Erfahrung vom Erlebnis unter Wasser, zur Medizin und Wasserrettung mir verständlich nahegebracht haben. Und das seit 15 Jahren komplett ehrenamtlich.“  
Dafür steht das Bonner Tauchersymposium, welches am 18.04.2015 als Jubiläumsveranstaltung seine Pforten öffnet. Anmeldungen sind auf der Homepage

[www.bonner-tauchersymposium.de](http://www.bonner-tauchersymposium.de) und am Messestand der DRK Wasserwacht Taucher in Halle 3 (Stand 3G94 – Messe boot 2015).



Das Bonner Tauchersymposium wird regelmäßig anerkannt als Fortbildung des VDST, der GTÜM, der DRK Wasserwacht, der Ärztekammer Nordrhein, dem THW, der Bundeswehr / Marine, der ASB Wasserrettung, der DLRG, dem Verband Internationaler Tauchlehrer sowie als Rettungsdienstfortbildung gem. §5 Abs. 5 RettD Gesetz

## 101 DINGE, die ein Mensch in seinem Leben gemacht haben muss!

*Rette ein Leben – Du bist ein Superheld!*



Jeder Wassersportler kennt die Risiken seines Hobbies. Spätestens ein Blick in die Zeitung zeigt: Wasser, Flüsse, selbst Traumstrände und Seen bergen manchmal undenkbar Gefahren. Schwimmen reicht? Nein, sagt die DRK Wasserwacht. Wassersportler und Menschen, die der Natur nah sind, sollten Gefahren nicht

nur kennen; sie sollten Prävention betreiben und für Andere da sein. Spätestens wenn man selbst unverschuldet in Not geraten ist. Nicht ohne Grund zählt das Rettungsschwimmabzeichen oder „Be a lifeguard - at least once“ zu den wichtigsten Dingen, die ein Mensch in seinem Leben gemacht haben sollte.

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen kann bei jeder DRK Wasserwacht vor Ort erworben werden. Sind die Ansprüche zu hoch? Wir bilden auch Schwimmer jeder Altersklasse aus! Ihre nächste DRK Wasserwacht finden sie unter: [www.wasserwacht.de/vorort](http://www.wasserwacht.de/vorort)



## > EIN JAHR MIT „ANGIE“

### Explosiv und ganz viel Matsch



Anne Gorgels, anschaulich das Komplexe Hilfeleistungssystem des DRK. Das Herz aller Anwesenden gewann sofort der kleine Tim, der auf die Frage Angela Merckels, wie lange er denn schon im Roten Kreuz sei, antwortete: „Seit ich Null war, oder nein, seit 1.“ Die Kanzlerin ließ es sich nicht nehmen, einmal auf dem All-Terrain-Vehicle der DRK Bergwacht Platz zu nehmen, bevor DRK-Vizepräsidentin Donata von Schenck und Gordon Wenzek in kleiner Gesprächsrunde mit Kanzlerin Merkel und Innenminister de Maizière die Möglichkeit bekamen, inhaltlich Eckpunkte aktueller Problemfelder zu besprechen. > **weiter auf Seite 6**

Mitte August traf Bundeskanzlerin Angela Merkel in Bonn Ehrenamtliche der Hilfsorganisationen, des THW und der Feuerwehr. "Ich freue mich, dass Sie bereit sind, mir aus Ihrer Arbeit zu erzählen", sagte sie und ermunterte die Retter, ihr auch zu berichten, wo "der Schuh drückt". Am Stand des DRK erklärte Wasserwachtler Gordon Wenzek, flankiert von Junior-Retter René Jenzer und Wasserretterin





# DRK Wasserwacht



# 2015

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01	Do	So	So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
02	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
03	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
04	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
05	Mo	Do	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
06	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	So
07	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
08	Do	So	So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
09	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
10	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
11	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
12	Mo	Do	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
13	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	So
14	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
15	Do	So	So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
16	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
17	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
18	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
19	Mo	Do	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
20	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	So
21	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
22	Do	So	So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
23	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
24	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do
25	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr
26	Mo	Do	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
27	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	Sa
28	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	So
29	Do		So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	Sa	Mo
30	Fr		Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi	Fr	So	Di
31	Sa		Di		So		Fr	Mo		Sa		Mi



## > EIN JAHR MIT „ANGIE“

### Absolute Lebensgefahr Wasserwacht goes RTL

Würden Sie auf der Autobahn joggen gehen? Wohl kaum. Viel zu gefährlich. Nichts anderes aber sei es, in einer Bundeswasserstraße wie dem Rhein schwimmen zu gehen, erklärt Gordon Wenzek von der DRK-Wasserwacht Nordrhein in einem TV-Beitrag von RTL Explosiv Weekend. Die DRK-Wasserwacht zeigt in RTL-Filmbeitrag eindringlich, welche Gefahren Menschen drohen, die im Rhein schwimmen gehen: Absolute Lebensgefahr! Der Düsseldorfer DRK-Wasserretter Björn Kockrick versucht gegen die Strömung zu schwimmen – und hat keine Chance aus eigener Kraft ans Ufer zu kommen. An einem Brückenpfeiler wird er von der Strömung, die dort noch um ein Vielfaches stärker ist, gegen den Beton gedrückt und dann unter Wasser gezogen. Ohne Schutzkleidung und Sicherung am Seil hätte er das nicht überlebt.

Den Fernsehbeitrag gibt es in voller Länge hier:

[www.drk-nordrhein.de/rtl](http://www.drk-nordrhein.de/rtl)



### Tough Mudder DRK Wasserwacht Nordrhein – mehr als ein Team auf Zeit

Zehn Männer und eine Dame gewannen bei einem der härtesten Extremäufe an Stärke und Teamgeist. Teamwork der DRK Wasserwacht statt „nur“ Herz-Lungen-Wiederbelebung.



Vanessa Werner hatte ihre Jungs' dabei voll unter Kontrolle. „Unser Ziel war es eine neue sportliche Herausforderung anzunehmen und dabei unsere körperliche Fitness herauszufordern, Grenzen auszuweiten“, so Werner.

18 km und 23 Hindernisse spickten den Parcours, frei nach dem Motto „Marathonlaufen ist langweilig – Teamgeist ist Alles“ kämpften die stresserprobten Retter um jede Sekunde. „Schlamm ist das Eine, vier Grad kaltes Eiswasser, Holzwände und Elektrozäune zu durchkriechen sind das Andere, was den Tough Mudder ausmacht. Alles in allem haben wir als Team alle Hindernisse erfolgreich überwunden“, stellt Eduard Kessler von der DRK Wasserwacht Düsseldorf fest. Nach knapp vier Stunden waren sie alle „Tough Mudder Finisher“.

„Als Team waren wir stark, das haben wir heute bewiesen! Auch hier müssen wir uns in jeder Sekunde – gleich wieviel Stress man hat – voll aufeinander verlassen können und das hat geklappt“, so Dr. Christian Vorstius vom Team der DRK Wasserwacht Nordrhein am Ende des Tages.



## Travemünder Woche 2015 Wenn die Brise Seglern das Fürchten lehrt

Wo Segler mit der steifen Brise der Ostsee zu kämpfen haben und mitten im Getümmel die DRK Wasserwacht Rheinberg grün-blaue Hobbykapitäne aus der Ostsee zieht, da ist mal wieder Travemünder Woche. „Wir haben viel zu tun und die Segler leider nicht viel zu lachen“, sagt Rettungsbootführer Jan Höpfer, „das ist seit 1998 unser fast jährliches Alltagsgeschäft.“ Seit vielen Jahren reisen die Rheinberger Retter durch das Republik und bereichern mit ihrer Erfahrung bundesweit die von der DRK Wasserwacht gesicherten Großveranstaltungen.

„Weil es Spaß macht“, sagt Jörg Albrecht aus Aachen, der 2014 erstmals als „Bootsführer See“ die Ostseerettung unterstützte. Die zweitgrößte Regattaserie der

Welt nach der Kieler Woche wird auch im Jahr 2015 von der DRK Wasserwacht betreut.

Klaus Püttmann, Technischer Landesleiter in Nordrhein, ist sich sicher, dass der Landesverband in 2015 verstärkt vertreten sein wird. Mitwirken können unter Kostenerstattung sowohl Orts- als auch Kreisverbände mit ihren Booten (min. 5m lang), aber auch mit Rettungsschwimmern, Sanitätern und Bootsführern (See). Meldungen über die Landesgeschäftsstelle.



## Traumstände, blaues Wasser, Sonne und Du der Retter am Strand!

Immer mehr junge Menschen engagieren sich als Rettungsschwimmer an der deutschen Ostsee. Wann kommst Du zur See?

Du bist mindestens 16 Jahre alt, hast in den vergangenen 12 Monaten einen Erste Hilfe Kurs besucht und mindestens ein Rettungsschwimmabzeichen in Silber? Dann bist Du schon bald unser Mann an der Küste. Zum Beispiel in den nächsten Sommerferien.

Egal ob zwei, drei oder mehr Wochen. Du bist herzlich Willkommen. Natürlich werden Unterkunft und grundlegende Dienstkleidung vor Ort gestellt. Bewirb Dich jetzt – wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zu den Einsatzorten und das Team vor Ort unter: [www.wasserrettung.drk.de](http://www.wasserrettung.drk.de)



## > Schon gewusst?

### 2015 Jahr der Jubilare

10 Jahre Juniorretter Camp Düsseldorf, 15 Jahre Bonner Tauchersymposium, 40 Jahre DRK Wasserwacht Aachen, 40 Jahre Landeswettbewerb Rettungsschwimmen „Rescue Cup“, 50 Jahre DRK Wasserwacht Mülheim an der Ruhr. Wir sagen: Danke für so viel Ehrenamt – Herzlichen Glückwunsch!

### Führungskräfteausbildung

Führen im Einsatz I-IV war gestern. Mit dem Erscheinen des Bildungsprogramms 2015 heißen die Ausbildungen novelliert „Gruppenführerausbildung I und II“ sowie „Zugführerausbildung I und II“.

### Erste Hilfe

Zum Stichtag 01.04.2015 werden Erste Hilfe Kurse von 16 Unterrichtseinheiten auf 9 Unterrichtseinheiten gekürzt. Praxis und haptische Wissensvermittlung stehen ab sofort im Vordergrund der neu konzipierten Kurse. Weitere Informationen gibt es bei den Ausbildungsleitungen der örtlichen DRK Gliederungen und bei der DRK LANO.

## Impressum

Herausgeber:  
Projektteam „Wasserspiegel“  
in der Wasserwacht im  
DRK-Landesverband Nordrhein e.V.  
Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.):  
Gordon A. Wenzek [gaw], Düsseldorf  
Weitere Mitglieder der Redaktion:  
Dieter Schneider-Bichel (Gründer),  
Jörg Albrecht, Eduard Kessler,  
Anja Martin, Sebastian Altenkamp

Wir danken der Messe Düsseldorf für  
ihre Unterstützung.

Fotos:  
DRK (Thomas Powasserat, Joachim Weiß,  
Gordon Wenzek),  
Schneider Bichel Kommunikation,  
Constanze Tillmann (Messe Düsseldorf)

Gestaltung und Satz:  
Kathrin Heinz, Schleswig-Holstein  
© 2014/2015 DRK-Landesverband  
Nordrhein e.V.

Alle Rechte vorbehalten.

# Spür die Freiheit

360° Wassersport erleben.



Michael Walther,  
Regatta-Segler

[boot.de/  
mitmachen](http://boot.de/mitmachen)

Jetzt ablegen!  
**Indoor-Segeln**  
für Einsteiger

Halle 14

**17.-25.1.2015**



Messe  
Düsseldorf